

An
Gemeinde Schorfheide
OT Finowfurt
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

Antrag
auf Erteilung eines Negativzeugnisses
auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 HundehV

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund, für den von der Eigenschaft eines gefährlichen Hundes auf Grund rassenspezifischer Merkmale oder der Zucht i. S. des § 8 Abs. 3 HundehV auszugehen ist, ein Negativzeugnis (Nachweis, dass es sich nicht um einen nach § 8 Abs. 3 erlaubnispflichtigen Hund handelt).

I. Angaben zum Antragsteller

Name, ggf. Geburtsname	Vorname
Straße/ Nr.	PLZ, Ort
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	Telefon-Nr.

II. Angaben zum Hund

Hunderasse, -gruppe, Kreuzung, bei Mischlingen Angabe der Elternrassen: (bei reinrassigen Hunden belegt durch Zuchtpapiere)	Rufname und Zuchtnamen
Alter	Geschlecht
besondere Kennzeichen (z.B. Fellfarbe, unkupiert usw.)	Mikrochip-Transpondernummer:

Gefährlichkeit wegen
Zugehörigkeit einer Rasse

Alano
Bullmastiff
Cane Corso
Dobermann
Dogo Argentino
Dogue de Bordeaux
Fila Brasileiro

Mastiff
Mastin Espanol
Mastino Napoletano
Perro de Presa Canario
Perro de Presa Mallorquin
Rottweiler

Datum

Unterschrift

Hinweis:

Über die Erteilung des Negativzeugnisses kann erst entschieden werden, wenn das Gutachten eines anerkannten Sachverständigen für das Hundewesen zu den Wesensmerkmalen des Hundes vorliegt. Ein solches ist daher innerhalb der nächsten vier Wochen beizubringen.

Des Weiteren ist der Nachweis Ihrer Zuverlässigkeit mittels Beantragung eines Führungszeugnisses gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz erforderlich.